

versucht, uns glauben zu machen, daß der Durchschnitts-amerikaner viel zu nüchtern denke, als daß er sich revolutionären Tendenzen hingeben könne.

Das Schlagwort von der „Prosperity“, das zwei Jahrzehnte lang die Vereinigten Staaten beherrscht hat, hat Angst einen bitteren Beigeschmack bekommen.

Reichsminister Dr. Frick an die Deutschen Christen

Berlin, 21. September. Zu der bevorstehenden Reichstagung der Deutschen Christen hat der Reichsminister des Innern Dr. Frick ein Geleitwort geschrieben.

Die derzeitigen Spannungen in der deutschen evangelischen Kirche erfüllen mich mit ernstster Sorge. Ich begrüße deshalb jeden Anlaß, der die Möglichkeit bietet, die Befriedigung der Lage in der deutschen evangelischen Kirche zu fördern.

Arbeitsausschuß gegen die Unfallgefahren bei der Reichsbahn

Berlin, 21. September. In ihrem ständigen Bestreben zur Herabminderung der Unfallgefahren im Eisenbahnbetrieb hat die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft einen wichtigen Schritt vollzogen.

Aus dem Marinemedien dienst Scheiben aus

Berlin, 21. Sept. Der Führer und Reichshonorary hat verfügt: Aus dem Marinemedien dienst Scheiben mit dem 30. September aus:

- Vizeadmiral Freyher von Freyberg-Eisenberg-Altmendingen, Leiter der Gruppe für Seekonferenzen; Vizeadmiral Croos, Dr. phil. h. c., Chef des Marinekommandoamtes; Konteradmiral Kolbe, Befehlshaber der Aufklärungsstreitkräfte; Kapitän zur See Krafft, Kommandant von Pillau; Kapitän zur See Wehr, Kommandant des Marinearsenals Kiel; Kapitän zur See Gebhardt, Vorsitzender des Erprobungsausschusses für Schiffsneubauten; Kapitän zur See Hoehner, Direktor des Torpedo- und Navigationsreferats der Marinewerft Wilhelmshaven; Kapitän zur See des Marineingenieurwesens Strauch, Stationsingenieur bei der Marinestation der Ostsee; Kapitän zur See des Marineingenieurwesens Schuhmacher, Direktor des Ausstattungsreferats der Marinewerft Wilhelmshaven; Flottenarzt Dr. Krauß, Arzt beim Flottenkommando.

Brandstiftung in Klein-Hennersdorf

Landeshut (Schles.), 21. September. In Klein-Hennersdorf (Kreis Landeshut) wütete in der Nacht zum Freitag auf dem Anwesen des Scholtisei-Besitzers Otto Teichmann ein Großfeuer.

Kleine Chronik

Kein Jugendlicher vom Ostersjahrgang beschäftigungslos

Berlin, 21. Sept. Der Sachreferent in der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, Oberregierungsrat Dr. Handrich, macht in der „Arbeitslosenhilfe“ die erfreuliche Mitteilung, daß es den Bemühungen aller beteiligten Stellen gelungen sei, das Problem der Unterbringung der schulunfähigen Jugendlichen in der Wirtschaft für den so stark überfüllten Entlassungsjahrgang Ostern 1934 zu lösen.

Englischer Tank explodiert

London, 21. Sept. Bei den gegenwärtig in der Nähe von Swinden stattfindenden Feldübungen verunglückte am Donnerstag ein 16-Tonnen-Tank der ersten englischen Panzbrigade.

Eben über die Minderheitenfrage

Genf, 21. Sept.

Freitag vormittag wurde in der Politischen Kommission die Aussprache über den polnischen Vorschlag auf Verallgemeinerung der Minderheitenschutzverträge von neuem eröffnet.

Darauf ergriff für Großbritannien Lord Siegelbe, wahrer Edele, das Wort. Er handelte sich, so sagte er, bei der Frage der Schutzverträge, wie auch Briand seinerzeit festgestellt habe, um eine in jeder Hinsicht begrenzte Frage.

Der begrenzte Charakter dieser Frage sei auch im Jahre 1929 vom Völkerbundrat auf Grund eines Berichtes des Dreierkomitees ausdrücklich bestätigt worden. Man müsse sich, so fuhr Eben fort, daran erinnern, daß die Minderheitenfrage allein aus der Tatsache entstanden sei, daß bei dem territorialen Wechsel auf Grund der Friedensverträge diejenigen Staaten, die große, neue Gebiete erhalten hätten, gleichzeitig große Mengen einer Bevölkerung übernommen hätten.

Eben nannte zwei Hauptziele des geltenden Minderheitensystems:

- 1. Europa Ruhe zu verschaffen durch die Gleichberechtigung der Minderheiten und
- 2. zu erreichen, daß Streitfragen, die aus der Zuteilung

dieser Minderheiten zu einem Lande entstehen könnten, nicht zu Streitfragen zwischen den zwei benachbarten Ländern würden, sondern in einer unpersonlichen Weise durch eine neue internationale Organisation innerhalb des Völkerbundes gelöst würden.

Daraus gehe hervor, daß auf uns allen hinsichtlich dieser Minderheiten, die infolge der Friedensverträge einem anderen Lande zugeteilt worden seien, eine besondere Verantwortung ruhe.

Eben fuhr dann fort: Es gibt kein ähnliches Weltproblem, das die Ausdehnung dieses ganz besonderen Problems auf die ganze Welt rechtfertigen würde, schon deshalb nicht, da anderswo keine derartige Verpflanzung einer Bevölkerung von einem Staat in den anderen stattgefunden hat oder in Aussicht genommen ist.

Eben kam dann auf die Judenfrage zu sprechen. Er sei berechtigt, in bestimmten Staaten den Juden Minderheitenrechte zu gewähren, aber in der Mehrheit der Staaten sei diese Frage unbekannt.

Natürlich, so führte Eben weiter aus, trage jede Regierung auch da, wo die internationale Frage nicht bestehe, die Verantwortung für die Bevölkerung aller Massen, Sprachen oder Religionen. Tatsächlich müsse jede Regierung auch nach der Behandlung beurteilt werden, die sie jedem Teil ihrer Untertanen zuteil werden lasse.

Dann wandte sich Eben noch gegen den Vorschlag, eine internationale Konferenz mit dem Ziele einer Verallgemeinerung des Minderheitenschutzes einzuberufen.

Berlins größte Einbrecherorganisation ausgehoben

60 Einbrecher und Hehler gefaßt — über 500 Geschäfts- und Wohnungseinbrüche aufgetriert

Berlin, 21. September.

Im Verfolg einer mehrmonatigen umfangreichen Aktion hat die Berliner Kriminalpolizei jetzt einen neuen ganz großen Schlag gegen die Verbrechenswelt der Reichshauptstadt zum Abschluß gebracht.

Nach zwölfwöchigen ununterbrochenen Ermittlungsarbeiten konnten nach und nach über 60 Einbrecher und Hehler, darunter mehrere Frauen, festgenommen werden, denen bis heute etwa 130 zum Teil bis in das Jahr 1932 zurückliegende Geschäftseinbrüche

aller Art und etwa 180 Wohnungseinbrüche in Groß-Berlin einwandfrei nachgewiesen wurden. Darüber hinaus aber kommen auf das Konto der meist schon erheblich vorbestraften Banditen, die durchschnittlich 20 bis 30 Jahre alt sind, noch etwa 200 weitere kurz vor der Aufklärung stehende Wohnungseinbrüche.

verunglückte auf der Fahrt zur Brandstätte schwer, da sich kurz vor Klein-Hennersdorf von dem Spritzenwagen auf unerklärliche Weise die Steuerkette des Handpferdes löste. Die Deichsel zerbrach. Die Pferde konnten nicht zum Stehen gebracht werden.

Schweres Kraftwagenunglück bei Eisenach

Eisenach, 21. September.

Freitag früh ereignete sich am Eingang des Ortes Sättelhüdi auf der Brücke über die Hörfel ein schweres Kraftwagenunglück, bei dem vier Personen schwer verletzt wurden. Ein Kraftwagen, der aus München kam, konnte offenbar infolge zu großer Geschwindigkeit die Biegung vor der Brücke nicht mehr nehmen und fuhr gegen das eiserne Brückengeländer, an dem er hängen blieb.

in das Eisenacher Krankenhaus gebracht, wo sie bewußtlos darniederliegen, so daß ihre Personalien bisher noch nicht festgestellt werden konnten. Vermutlich handelt es sich um zwei Bayern und zwei Amerikaner.

Grubenunglück bei Aachen

Auf der Grube Adolf bei Wierstein ereignete sich am Donnerstagnachmittag gegen 4 Uhr ein schwerer Unfall, bei dem zwei Bergleute getötet und zwei schwer verletzt wurden.

In einem 80 Meter tiefen Stapel der Nebiere 3 und 8 hatten Bergarbeiter Holz auf einen Storb gelegt. Beim Fahren des Korbes legten sich die Stangen quer, so daß die Holzträger ineinandergerieten und der Boden aus dem Storb herausgedrückt wurde.

Dresdner Börse vom 21. September

Ruhig. Im allgemeinen lagen die Kurse bei ruhigem Geschäft nur wenig verändert. Einige in letzter Zeit stark gestiegene Papiere waren heute wesentlich niedriger.

Kursnotierungen: Reichsanleihe Wittheit 96,25; Reichsbank 150; Sächs. Bodencreditanstalt 83; Chem. Fabr. v. Heyden 85,25; Chem. Fabr. Helfenberg 93; Dresdner Gardinen 58; Elektra 102; Erste Kuhlbadener 96; Felsenkeller 83; Kuhlbadener Hütten 108; Alrosa 172; Peniger Patentpapier 33; Polophon 17; Radeberger Exportier 178; Reichelbräu 127,5; Schubert u. Salzer 100,25; Soc.-Brauerei Waldschlößchen 79; Wanderer 128; Zeit-Jhon 80.

Begleitet Prälat Kaas den Kardinalstaatssekretär Pacelli nach Buenos Aires?

Die holländische katholische Zeitung „De Tijd“ berichtet aus Rom, daß Kardinalstaatssekretär Pacelli, der bekanntlich als päpstlicher Legat an dem Eucharistischen Weltkongreß in Buenos Aires teilnehmen wird, auf dieser Reise von Prälat Dr. Kaas begleitet werde.

Witterungsaussichten der Dresdner Wetterwarte

Witterungsaussichten: Rasch wechselnde Bewölkung mit kurzen Aufheiterungen. Meist lebhafteste Winde aus Südwest bis West. Kühl und streichweise leichtere Regenschauer.

Eine E... Berlin... veröffentlicht... wird behau... Hannover... angefa... genseh... als auch... erklärt, Lu... Kirche zu... etwa e... Kirche... daß die bei... ander zu a... gabe haben... schen alle r... sionen ganz... der Reie... Das I... Die 9... sten am 21... gleichs und... Reichstagun... schen Press... Kirche, Mi... hin daß die... mender Sc... symbolischer... der Schi... wia! un... Kirche g... allerdings... innere... ter, daß wo... gestand ein... dienstreit... Der Staal... halten ein... und die fo... sein. Das... nung nicht... des Glaube... Freiheit mi... geben könn... nicht gedul... Sache der... die höchste... nichts mit... tun, die Ri... fragen sein... bis ins lech... Wösch... ziellen v... lich vom... Ausbildung... reitet werd... oder Land... Zeit treffen... lesenen Sch... in Erfur... die Frage... umfassende... zierungen u... Weise verk... und daß ei... des Führer... Chri... Ein S... eine Kapelle... Mutter-Gott... ruht. Schul... darauf zum... versammlung... Bischöfe von... an Ort und... die Regierung... Zwischenfall... Schulbigen z... ab, der dem... In Gegenw... über man... ein neues S... So... Für di... 15. Oktober... sowohl die... Namen der... P a p s t... den. Es ist... Plus XI. di... der P a p s t... Ratti und... Son Domin... vom 15. O... weil Graf S... anglick ein... Das r... die Schrifte... ginal, ober... vorbereitend... P a p s t e s g e t...